Vermischtes.

** **Ueber eine Meuterei von Zöglingen** des städtischen Erziehungshauses zu Lichtenberg werden dem „Berl. Lok.-Anz." folgende Einzelheiten mitgeteilt: In der Zwangserziehungsanstalt für verwahrloste Knaben der Stadt Berlin hatte eine Anzahl Zöglinge eine Art Revolte für die Mittagszeit miteinander verabredet und die Sache sorgfältig vorbereitet. Während des Mittagessens, das der Aufsicht eines Lehrers der Anstalt unterstand, weigerte sich die Mehrzahl der Zöglinge plötzlich, dasselbe einzunehmen. Der Rädelsführer, der 18jährige Otto Körnitz, der wegen Teilnahme an dem vielbesprochenen Sturm auf die Polizeiwache interniert worden war, erklärte im Namen der übrigen Zöglinge, daß sie an ein solches Essen nicht gewöhnt seien, und schleuderte dem beaufsichtigenden Lehrer die Schüssel mit der heißen Brühe gegen die Brust. Auf die Hilferufe des von den 16—18 Jahre alten Burschen hart bedrängten Lehrers eilten die Aufsichtsbeamten herbei, vermochten aber gegen die wütende Rotte, welche mit Messern, Gabeln und abgerissenen Stuhlbeinen gegen die Beamten vorging, nicht viel auszurichten. Sieben der Zöglinge schlugen eine Tür ein und entkamen durch das Fenster ins Freie. Einer von ihnen ist in der Wohnung seiner Mutter angelangt und von dieser nach der Anstalt zurückgebracht worden.

** In der Hauptkadettenanstalt zu Groß-Lichterfelde ist eine Scharlach-Epidemie ausgebrochen. Sie verlief bisher normal.

** Das Schwurgericht in Cottbus verurteilte den Arbeiter Knische aus Treppendorf wegen Raubes und Mordes zum Tode.

* Daß die Prinzessin Alexandra zu Isenburg von ihrem Rittergute Faltenberg spurlos verschwunden sei, erklärt der Rechtsbeistand der Fürstin, Rechtsanwalt Reinach in Frankfurt a. M., für „irrtümlich und unrichtig". Weiterhin richtet er an alle diejenigen, welche Forderungen an die Frau Prinzessin Alexandra haben, die Aufforderung, diese zunächst bei ihm anzumelden.

** In Freudenberg bei Siegen hat sich Sparkassenrendant Faust erschossen. 36000 Mark Defizit sind festgestellt worden.

** Die strafrechtliche Untersuchung gegen den Ersten Bürgermeister von Eisenach, Herrn Dr. jur. von Fewson welche im Oktober vorigen Jahres eingeleitet wurde, hat zur Erhebung der Anklage geführt. Die Sache wird in nächster Zeit vor dem Landgericht in Eisenach verhandelt werden. Gegenstand der Anklage ist Vergehen gegen § 346 St.-G.-B. (Unterlassung der Verfolgung einer strafbaren Handlung). Herr Dr. von Fewson hat es unterlassen, die Angelegenheit eines jungen Eisenachers, welcher von der Polizei wegen Belästigung anständiger Damen auf der Promenade angehalten war, weiter zu verfolgen, und hat das betr. polizeiliche Aktenstück eigenhändig mit dem Vermerk „kassiert" versehen.

** Ueber falschen Feuerlärm im Hoftheater zu Darmstadt wird geschrieben: Das Haus war am Sonntage zur Aufführung des „Zigeunerbaron" fast ausverkauft. Es war gegen Ende des ersten Aktes, als man an verschiedenen Stellen des Zuschauerraumes einen etwas brenzlichen Geruch wahrnehmen konnte, der bereits einige Zuschauer beunruhigte. Plötzlich hörte man einen leisen Ruf „Feuer". Als ein Schauspieler, der im Hintergrunde der Bühne zu tun hatte, sich eiligst entfernte, eine Darstellerin, die in der Nähe der Rampe sang, plötzlich verstummte, die Kapelle aussetzte und man an verschiedenen Stellen den Ruf hörte: „Es brennt!", da entstand ein allgemeines Entsetzen. Auf die Rufe des Oberregisseurs: „Weiter spielen!", „Sitzen bleiben!" wurde nur wenig gehört, von vielen wurden sie auch nicht verstanden und falsch gedeutet. Alles erhob sich von den Sitzen, um den Ausgängen zuzuflüchten. Nur eine geringe Zahl der Zuschauer blieb an ihren Plätzen und versuchte durch Rufe zur Ruhe und Vernunft anzuhalten, erreichten jedoch dadurch entschieden das Gegenteil von dem, was sie beabsichtigten. Auf dem dritten Rang und der Galerie sah man verschiedene Leute sich in Bereitschaft setzen, um gegebenenfalls herabzuspringen. Andere kletterten über die Schranken und die Sitze. Alles drängte hinaus, ohne sich erst davon zu überzeugen, ob denn wirklich eine Gefahr vorhanden sei. Inzwischen war der eiserne Vorhang herabgegangen, wahrscheinlich um die Besucher zu beruhigen. Manchem jedoch war gerade dieser Umstand ein Anlaß zur Besorgnis. Auf den Treppen von den oberen Rängen und Galerien stürzten die Menschen übereinander hin. Auch das Theaterpersonal suchte schleunigst, vielfach mit einem Teile seiner Garderobe beladen, aus dem Hause zu flüchten. Soldaten, die bei der Aufführung mitgewirkt, hatten ihre Kleider und Stiefel laut Instruktion zum Fenster hinausgeworfen und waren teilweise zur Wache gelaufen. Erst als Angestellte der Feuerwehr und der Polizei vor den Vorhang traten und erklärten, es sei durchaus keine Gefahr vorhanden und man möge ruhig auf seinen Sitzen bleiben, ließ das Gedränge etwas nach und hörte vollständig auf, als der Zuschauerraum erhellt und Generaldirektor Werner versichert hatte, es sei wirklich keine Spur einer Gefahr vorhanden, er bitte dringend, sich zu beruhigen und die Plätze wieder aufzusuchen, da die Vorstellung in wenigen Minuten fortgesetzt werden könne. Nun kehrten die Flüchtigen allmählich wieder an ihre Plätze zurück. Langsam ging der eiserne Vorhang in die Höhe, der Zuschauerraum wurde dunkel, die Kapelle setzte wieder ein, die Sängerin, Fräulein Kapust, sang weiter. Nach und nach erschienen auch die bis auf die Straße Geflüchteten trotz des brenzlichen Geruches wieder an ihren Plätzen.

* Der englische Dampfer „Cossack" lief in den Hafen von Corunna und hatte den Dreimaster „Tasman" im Schlepptau. Der „Tasman" wurde 120 Meilen von Corunna entfernt vollständig von seiner Mannschaft verlassen aufgefunden. Die Ladung des Schiffes war vollständig unversehrt, das Schiff selbst zeigte keine Spur von Beschädigung, und an Bord war Alles in tadellosester Ordnung. Man kann sich nicht anders denken, als daß die Bemannung des Schiffes wegen Mangels an Trinkwasser das Schiff verließ. Ueber den Verbleib der Mannschaft fehlt jede Nachricht. Die letzte Eintragung im Logbuch zeigt das Datum vom 27. Februar. In der Kabine des Kapitäns fand man eine aufgeschlagene Bibel auf dem Tische. Die Kabinenuhr ging noch. Das Geheimnis der See!

* Eine Verfügung des Kultusministers Haret macht in Bukarest viel Aufsehen. Es handelt sich um Folgendes: Ein neunzehnjähriger junger Mann, Elie Petresco, Schüler der Tertia im Lyzeum Carol zu Craiova, hat sich vor kurzer Zeit vor dem Standesbeamten in aller Form Rechtens mit seiner Braut trauen lassen. Das ist in Rumänien möglich, denn dort besteht noch kein Gesetz zu Kraft über das Eheverbot vor Ableistung der Militärdienstzeit. Die Schulleitung fand die Eheschließung eines Schülers als unvereinbar mit den Prinzipien der Anstalt, schloß also Elie Petresco aus, und erstattete dem Kultusminister über die Sache Bericht. Haret aber ist anderer Ansicht als die Direktion des Lyzeums. Er hebt die Maßregelung des Schülers auf und verordnet dessen Wiederaufnahme in die Anstalt, da „Heiraten keine Unsittlichkeit ist, und kein Gesetzartikel oder Schulstatut für die Verehelichung von Schülern eine Strafe vorsieht". Das klingt so ziemlich komisch — aber die Sache ist ernster, als man meinen könnte. Es steht nämlich zu bedenken, daß jener junge Mann, der, wenn er heuer die Tertia glatt absolviert, noch weitere zwei Jahre Lyzeum und dann noch die Hochschuljahre vor sich hat, bei Beendigung seiner Studien bereits mehrfach glücklicher Vater sein kann, und daß er, wenn er nicht vom Hause aus begütert ist, schon auf der Schulbank alle jene Sorgen auf sich wird lasten fühlen, die sonst erst nach dem Eintritte ins Leben den Menschen niederdrücken. Daß solches Beispiel Nachahmung findet, ist ebenfalls als ziemlich sicher anzunehmen, und es ist eine sonderbare Perspektive, die sich da eröffnet: eine ganze Reihe Familienväter in den Bänken der Mittelschulklassen.

Sport-Nachrichten.

Rennen zu Colombes, den 18. März. Prix Camouflet. „Roi d'Armes" 1., „Spot" 2., „Deuxième Volume 3. Tot.: 75:10. Platz: 23, 38, 22:10. — Prix Jactance. „Matou" 1., „Angers" 2., „Brigitte 3. Tot.: 78:10. Platz: 19, 15, 19:10. — Prix Nourouze. „Oscar Quoi" 1., „Brezonec" 2., „Clarion" 3. Tot.: 23:10. Platz: 15, 30:10. — Prix Loeffler. 6000 Fr. „Fer" 1., „Edelweiß" 2., „Vizounn" 3. Tot.: 15:10. Platz: 11, 13:10. — Prix Lara. „Cantinière" 1., „Jaux Futant" 2., „Porphyre" 3. Tot.: 168:10. Platz: 29, 18, 20:10. — Prix Torrance. „Hippodrome" 1., „Le Caire" 2., „Bournizeaux" 3. Tot.: 67:10. Platz: 20, 14:10.

Rennen zu Gatwick, den 18. März. Burstaw Steeple-Chase. „Abanfi" 1., „Averse" 2., „Red Friar II." 3. Wetten: pari. — Horlenland Selling Handicap Hurdle Race. „Kineton Boy" 1., „A. B. C." 2., „Marten" 3. Wetten: 7:1. — Tantipy Steeple-Chase. 500 Pfd. St. „Decoy Duck" 1., „Nereus" 2., „Red Hand" 3. Wetten: 5:1

Wiege * Altar * Grab.

Familienanzeigen

welche behufs schneller Bekanntgabe in der **Abend-Teilausgabe** für Dresden und Umgebung noch Aufnahme finden sollen, müssen bei der Hauptgeschäftsstelle, Marienstrasse 38

spätestens bis mittags 1 Uhr

aufgegeben werden.

Vermählt: A. Beier, Stadtgerd. m. F. M. Amtsbüchler; R. M. Richter, Schlosser m. A. M. Heider; W. R. Schiewick, Photogr. m. F. M. Kliemann; E. O. O. Klinger, Schlosser m. M. K. Buchheim; Dr. jur. W. Schleich, Rechtsanw. m. S. H. Fränkel; G. A. Franke, Tapezier u. Dekor. m. J. E. Baumann; H. J. H. Mähl, Koch m. C. Jaruszewska; G. F. P. Witzel, Gärtner m. J. S. Dietzler; E. G. W. Siegert, Kaufm. m. E. M. Denk; F. A. Lohse, Bauarb. m. A. S. Schwarzbach; C. E. Möckel, Böttcher m. A. geich. Graupner geb. Jung; F. A. Huhn, Kutscher m. J. Franke; G. R. Stephan, Werkmstr. m. M. M. Berthold; P. R. Griesbach, Werkstättenarb. m. E. M. Schneider; R. O. Krahl, Monteur m. M. E. verw. Salzbrenner geb. Grumbt; K. E. Köhler, Steinmetz m. A. B. Naake; H. Rumrich, Kaufm. m. H. A. R. Kittel; P. R. Schmaikuß, Gerichtsvollziehergehilfe m. E. O. Cyristoph; E. O. Rothberg, Klempner m. J. H. Fuchs; L. Pinner, Schneider m. A. A. Schmidt; H. G. Schreier, Schneider m. E. B. Weise; P. E. M. Dunkel, Maler m. E. M. Hauck; R. E. Brückner, Bauf. m. S. K. Kächler; E. F. Geithner, Dekor.-Maler m. M. G. Doswald; C. F. O. Leuthold, Rittergutsbes. m. C. L. Oberhoff; K. W. B. Müller, Kellner m. B. Kendzia; F. E. Strauß, Handarb. m. E. P. verw. Koch geb. Kopisch; H. Hettwer, Tischler m. E. Klapper; J. F. C. Leymann, Tischler m. L. M. Otto; F. Schindler, Böttcher m. E. A. verw. Sztuvala geb. Apelt; E. R. Schuster, Arb. m. A. L. Hachenberger; P. A. Friedericks, Klempner m. E. A. E. Kinadeter; M. R. Bellmann, Kassenbote m. H. T. Haberzettel; A. J. Ringel, Kellner m. R. E. Scholz; J. F. A. Kurth, Tischler m. J. verw. Zwichten geb. Krusche; F. Serbus, Logendiener m. A. M. Hohle; E. H. Schnabel, Betriebselektr. m. H. F. A. A. Wiese; W. E. T. Schimming, Ofenf. m. A. M. Schild; C. P. Hecker, Handlungsgeh. m. E. C. Zeibig; F. F. Veltz, Gaszählerw. m. A. Höfer; F. A. Zickler, Zimmerm. m. A. A. verw. Weiß geb. Kluge; J. G. G. Sonntag, Gürtler m. C. M. Gatzke; W. P. Weigoldt, Lagerarb. m. E. M. Döring; M. E. Scheussler, Schlosser m. M. F. Geissler; A. E. H. Fricke, Schneider m. B. E. Meißner; G. M. Ringelschwandtner, Zimmerm. m. A. B. Rösler, — sämtlich in Dresden. — F. W. Trensch, Bierausg. m. A. C. M. verw. Vinz geb. Lang, beide in Leipzig; F. A. O. Meißner, Wirtschaftsbes., Eisenberg m. E. M. Seidel, Dresden; R. R. Felber, Amtsgerichtsrendant, Altenberg m. M. J. L. E. Höcke, Dresden; J. L. W. Glinkemann, Kaufm. m. M. C. Fridel, beide in Auerbach; E. F. Schönfeld, Kaufm. m. S. E. E. Fenge, beide in Zschieren; H. O. Seidler, Handelsgärtner, Dresden m. A. M., Werner, Oberlößnitz; H. S. Walther, Photogr., Dresden m. H. Herbig, Radeberg; L. E. Hennig, Brandvers.-Insp., Grimma m. H. M. E. Dreher, Dresden; J. O. Schneider, Fleischermstr., Olbernhau m. A. W. Lorenz, Dresden; J. C. R. Busch, Kutscher, Sachsenhausen m. J. B. Kietzling, Dresden; M. O. Kirsten, Stellm., Zuschendorf m. J. E. Schubert, Dresden.

Gestorben: M. P. Neumann, Näherin, 74 J.; R. Klinkhammer, Fabrikarb. S. (totgeb.); F. A. B. Scholz, Erdarb., 50 J.; J. H. Michel, Fleischer, 66 J.; F. H. Oertel, Kutscher, 44 J.; A. A. verw. Schultze verw. gew. Nentwig geb. Müller, Altwarenhändlerin, 48 J.; W. B. Schlettig, Töpfers S. (totgeb.); G. G. O. Bartsch, ohne Beruf, 19 J.; J. G. H. Ziegert, Invalid, 36 J.; O. J. Lorenz, Kistenbauers S., 1 J.; P. O. Bitterlich, Schlosser, 24 J.; K. F. Mückenberger, Arb. S. (totgeb.); F. E. Rudolph, Postillons T., 3 M.; A. M. Spörke, Hausmädchen, 19 J.; C. M. Schanz geb. Löscher, Handlungsgehilfens Ehefrau, 27 J.; K. H. Beugme, Schuhm., 76 J.; A. A. verw. Stiehl verw. gew. Lerch geb. Schmiedel, ohne Beruf, 68 J.; A. W. verw. Starke geb. Schwenke, ohne Beruf, 62 J.; A. W. Dietrich, Hausdiener, 46 J.; F. A. Thonig, Arb., 48 J.; T. W. Wolf geb. Pflugbeil, Privata 72 J.; A. M. Kramke, ohne Beruf, 54 J.; A. L. Tauscher, Arbeiterin, 57 J.; A. A. Dietrich geb. Odrich, Weichenw. Wwe., 56 J.; J. C. verw. Lantzsch geb. Höppner, Privata, 74 J.; K. J. Hübner, Klempners T., 1 J.; G. C. A. Vogel, Tromp.-Serg. S., 5 M.; J. A. Kühne, Kaufm. T. (totgeb.); E. M. Zimmermann, Dienstmädchen, 21 J.; A. J. verw. Grun geb. Junge, Privata, 67 J.; A. Wustmann, Zigarrenarb., 60 J.; A. E. Radda verw. gew. Freund geb. Lehmann, Zimmerpol. Ehefr., 48 J.; M. L. Mahn, Schlossermstr. S., 22 T.; E. W. Brückner, Kutschers S., 3 M.; L. E. Zimmermann, Fahrgeldkassierer, 53 J.; G. Lucas, Handarbeiters T., 2 J.; J. F. verw. Koitzsch geb. Joppe, Auszüglerin, 78 J.; K. E. Decker, Steinmetz, 45 J.; F. H. Mattern, Arb. S., 3 J.; K. J. Hahn, Privatus, 90 J.; A. B. Walter, Maurers T., 3 J.; F. G. Achtel, Schuhm., 24 J.; C. Rasdala, Stellm. S., 8 M.; P. H. Lorenz, Kutschers S., 4 M.; A. Schurz, Hilfsaufw., 73 J.; A. S. Müller, Wirtschaftsgehilfin, 20 J.; R. H. Wisgoth geb. Kießling, Barbiers Ehefr., 24 J.; M. Paton, Schneider, 29 J.; E. B. Schmidt, Drechsler, 51 J.; M. F. L. Vetters, Haustochter, 26 J.; C. W. R. Buchwald, Schuhm. S., 9 M.; A. J. Tunkel, Mechanikers S., 3 J.; E. O. Hempel, Schlossers T., 3 T.; G. A. Jacobi, Arb. T., 1 J.; K. W. A. Halsberger, Fabrikarb. T., 1 J.; O. O. Schmidt, Sattlermstr. S., 17 T.; M. E. Wagner, Arb. T., 1 J.; F. E. T. Farrak, Tischlergen. S., 7 M.; J. T. W. Bienert, Tischlers T., 18 T.; G. A. Lindner, Handarb. S., 3 M.; J. Heinlein, Marktbelfers T., 10 J.; F. W. Fuchs, Privatm., 84 J.; J. C. C. Böhmig geb. Neubauer, Klempnermstr. Ehefr., 44 J.; E. P. Geißler, Kutschers S., 2 J.; A. A. Harnisch geb. Hanewald, Milchhändlers Ehefrau, 56 J.; H. Herzfeld, Privatmann, 72 J.; C. F. C. v. Schönberg, Generalleutnant a. D., Exzellenz, 77 J.; F. J. Liehnert, Tiefbauarb. T., 8 M.; J. M. Dreßler, Kaufm. S., 1 T.; E. Lippmann, Privatm., 80 J.; C. A. Herbach geb. Adam, Bezirkssteuerinspektors Wwe., 49 J.; M. T. Koch geb. Luther, Steinmetzens Wwe., 72 J.; H. O. Leuschner, Schlossers S., 5 J.; J. E. Noack, Monteurs S., 1 T.; W. H. Bobe geb. Blev, Handarb. Wwe., 79 J.; K. F. Vogt, Tischler, 70 J.; K. H. Lorenz, Berginvalid, 60 J.; B. C. O. Nagel, Malers S. (totgeb.); M. F. verw. Zimmermann geb. Trenkler, Wirtschafterin, 73 J.; E. G. Gümpel, Klempners T., 2 J.; G. Miklaucie, Glasm. T., 2 T.; F. H. Fickenwirth, Staatsbahnschaffners S., 6 M.; — sämtlich in Dresden.

Statt jeder besonderen Meldung.

Heute morgen verschied sanft und ruhig am Gehirnschlag meine liebe, treue Gattin, unsere treusorgende Mutter, liebe Schwester und Schwägerin, Frau

Sidonie Lina Hein geb. Philipp.

Im tiefsten Schmerze

Dresden, Meißen, Gnesen, am 19. März 1903

Josef Hein, Antonstraße 4.

Offene Stellen.

Größere Fabrik u. Handlung v. Baumaterialien sucht für Dresden und Umgegend tüchtigen **branchekundigen**

Reisenden

zum baldigen Eintritt. Gefäll. Offerten mit Nennung der Ansprüche unter **V. S. 147** an den **„Invalidendank" Dresden.**

Reisender

f. Strumpf- u. Wollw.-Fabr.,

welcher schon längere Zeit bei der betr. Kundschaft in Sachsen sehr gut eingeführt und gut empfohlen ist, wird bei hohem Gehalt und dauernder Stellung **gesucht.** Gefl. Offerten mit Angabe der bisherigen Tätigkeit unter **C. 10960** Exp. d. Bl. erbeten.

Stellung

erh. jg. Leute nach zweimonatl. gründl. Ausbild. in meiner Anstalt als landw. Buchhalter, Amtssekretär, Verwalter. Honorar mäßig. Bisher über 700 Beamte von hier verlangt. **Kube**, vorm. Amtsvorsteher, Landwirth, **Halle a. S.**, Schillerstraße 57.

Suche für 1. oder 15. April einen jüngeren

Verwalter,

am liebsten Gutsbes.-Sohn, der an prakt. Tätigkeit gewöhnt ist. Gehalt u. Uebereinkunft. **Rittgt. Auerbach i. V.**, N. Schönberg.

Für Pensionierte.

Zur Beaufsichtigung des Personals einer größeren Fabrik unweit Dresdens wird ein pensionierter aber noch rüstiger und

energischer

Beamter

gesucht. Off. mit genauer Angabe des Lebenslaufes, Alters u. der Gehaltsansprüche sind unter **Z. 2900** in die Exped. d. Bl. einzureichen.

Modelleur,

nur tüchtig, für sofort gesucht **Görlitzer Straße 18.**

Als Forstlehrling

findet ein junger gesunder Mann mit guter Schulbildung u. schöner Handschrift, welcher sich für den Privat-Forstdienst ausbilden will, bei Unterzeichnetem u. g. Beding. Aufnahme. Revier sehr instruktiv u. u. d. Muster d. sächs. Staatsforsten eingerichtet.

Forsthaus **Massanei** b. Waldheim, den 16. März 1903.

C. Müller, Revierförster.

Lehrling

(Christ), mit der Berechtigung z. einj. Militärdienst, für **Bankgeschäft**, Stadt eine Stunde von Dresden, z. 1. April cr. gesucht. Selbstgeschr. Offerten mit Referenzen unter **T. 2880** an die Exp. d. Bl. erbeten.

Maschine- und Hand-Strohhut-Näherinnen, Drahtform.-Arbeiterinnen

außer dem Hause sofort gesucht.

B. Fischer, An der Kreuzkirche 10.

Tapisserie.

Redegewandte tüchtige **Verkäuferinnen**, mit der Branche durchaus vertraut, per bald in dauernde Stellung gesucht. Nur ausführl. Offerten mit Zeugnisabschr. und Gehaltsanspr. finden Berücksichtigung. Off. u. **T. U. 187** Exp. d. Bl. erbeten.

Junges Mädchen

für Hausarbeit tagsüber gesucht **Albrechtstraße 42, III.**

Taillenarbeiterinnen

für sofort gesucht **Otto Busch,** Ferdinandstr. 10, 1.

Dienstmädchen erh. gute Stelle durch Fr. Thiel, Stellenvermittlerin, Drehgasse 1, 2. r.

Stellen-Gesuche.

Ein Hoteldiener

m. best. langj. Zeugn. sucht zum 1. April event. früher Stellung in bess. Hotel. Off. unt. **M. U. 325** bis 22. d. M. in die Exp. d. Bl. erbeten.

Junger Mann,

der nicht gelernter Kaufmann ist, sich aber theoretische Kenntnisse angeeignet hat und sich praktisch ausbilden will, **sucht** per 1. April oder später **Stellung** als **Kontorist** in Fabrik- oder ähnlichem Etablissement. Gefl. Offerten zu richten unt. **E. K.** postlagernd Königsbrück i. Sachs.

Stelle-Gesuch

Für einen jungen Mann von 19 J. wird ehebaldigst eine **Verwalterstelle** gesucht. Selbiger hat die landwirtsch. Schule besucht und ist bisher in derartiger Stellung gewesen. W. Offerten wolle man an das Gemeindeamt in **Niederfrauendorf**, Post Döppoldiswalde, gelangen lassen.

Oberschweizer,

verheir. u. kinderlos, kautionsfähig, m. sehr gut. Zeugn., sucht Stelle per 1. Juli zu 100—200 Stück Vieh u. ist bekannt m. d. neuesten Einrichtungen. Briefe zu richten an **Joh. Kloßner**, Oberschw., Rittergut Wanscha bei Löbau, Königreich Sachsen.

Landwirtssohn,

22 J., militärfrei, an Tätigkeit gewöhnt, welcher ein mittl. Gut schon selbständ. bewirtsch. hat, sucht auf groß. Rittergut zum 1. April od. später Stell. als 2. Verwalter oder Vogt. Familienanschluß erwünscht. Off. erb. u. **M. 2872** in die Exped. d. Bl.

Oekonomie-Wirtschafterin,

in allen Fächern der Oekonomie ausgebild., sucht, um die Küche vollständ. zu erlernen, auf einem Rittergute oder groß. Landgut passende Stellung. Selbige ist bis 1. April auf ein. gr. Rittergut als Wirtschafterin in Stellg. W. Angebote unt. **J. G. 40 Riesa**, Postamt II erbeten.

Gutsbes.-Tochter, 17 J. i. St. als **Scholarin**, wo sich selbige weiter ausbilden kann, ohne gegenl. Verg. b. Familienanschl. Umg. Dresdens. Werte Off. unter **W. Z.** postlagernd Dresden-Plauen.

Gebildetes 22j. Fräulein, in allen Zweigen des Haushalts erf. u. durchaus zuverlässig, welches bis jetzt in besserem Hause als

Stütze der Hausfrau

tätig war, sucht gleiche Stellung bei vollständ. Familienanschluß. Werte Off. u. **M. W.** postlag. **Waldheim i. S.**, Postamt II.

Oekonomie-Wirtschafterin,

29 J., wünscht 1. April Stellung auf Rittergut. W. Offerten unter **O. W. 373** Exp. d. Bl.

Suche z. 1. April Stellung als

Köchin

in herrschaftl. Haushalt, gleichviel ob Land oder Stadt; bin tüchtig u. selbständ. u. im Besitz guter Zeugn. Off. u. **J. 2913** Exp. d. Bl. zu senden.

Pensionen.

Kind bess. Herk. w. v. anst. Leut. in liebev., saub. Pflege gen., event. gegen einm. Abfindung. Off. u. **Q. M. 400** Exped. d. Bl.

Suche für meinen Sohn, Kaufmannslehrling, **Pension** bei besserer Familie. Off. erb. unter **R. D. 424** Exp. d. Bl.

Grundstücks- An- und Verkäufe.

Kleine Wassermühle,

bisher als Schrotmühle benutzt, ist zu verpachten. Die Wasserkraft eignet sich auch gut für Holzindustrie. Gefl. Offerten unter **Q. N. 410** in die Exp. d. Bl. erbeten.

Herrn! Zambacapseln

gefüllt mit Pfennigartikel 0.65 und Gandefäll 0.2.

Aerztl. warm empfohlen gegen Blasen- u. Nierenleiden, Ausfluss u.s.w. Für den Magen absolut unschädlich, rasch und sicher wirkend. Vielfausendf. bewährt.

Dankschreiben aus allen Weltteilen geg. 20 Pfg. Porto vom alleinig. Fabrikanten

Apotheker E. LAHR Würzburg

Nur echt in roten Packeten zu 1 M.

Das Wort **„Zamba"** ist Schutzmarke und jedem Paket aufgedruckt. In Dresden zu haben in allen Apotheken. v

Selbmann's Kakao.

Als Besuchs- und Damenwein empfehle ich meinen vorzüglichen

Samos

Preis per Flasche Mk. 1,25.

H. E. Philipp, Hoflieferant, **An der Kreuzkirche 2.**

Futter-Kartoffeln gesucht.

200 Ztr. Futterkartoffeln sucht zu kaufen gegen Kasse **R. Sönih, Frankenau, Es.**